

SCHOOL-SCOUT.DE

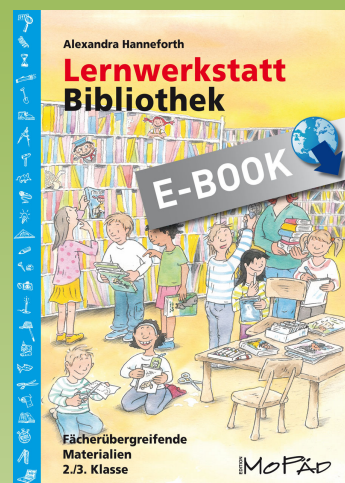


Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lernwerkstatt Bibliothek*

Das komplette Material finden Sie hier:

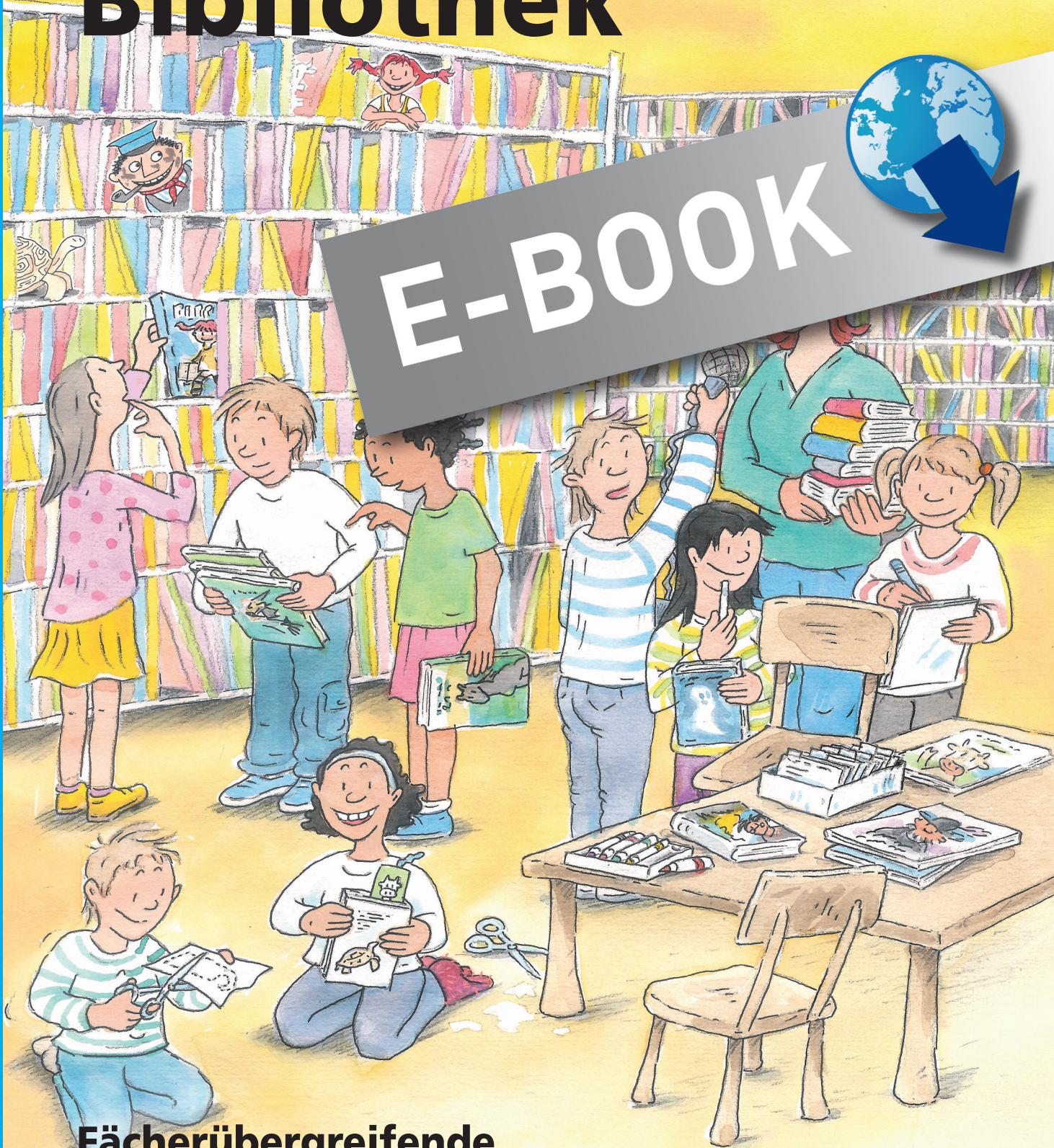
School-Scout.de



Alexandra Hanneforth

Lernwerkstatt Bibliothek

E-BOOK



Fächerübergreifende
Materialien
2./3. Klasse

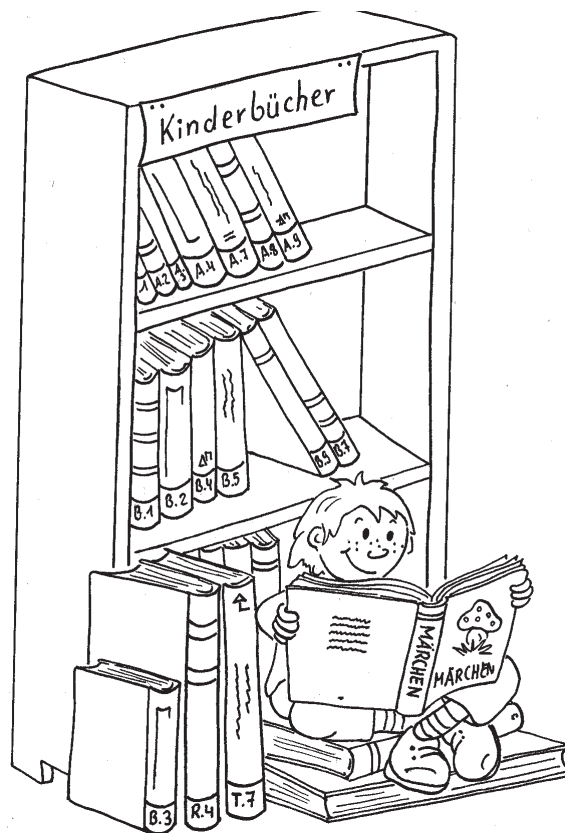
EDITION **Mofäd**



Alexandra Hanneforth

Lernwerkstatt Bibliothek

Fächerübergreifende Kopiervorlagen
2./3. Klasse



Persen Verlag

Die Autorin

Alexandra Hanneforth ist Grundschullehrerin mit den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Sport. Sie hat zahlreiche Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Fächern veröffentlicht.

Gedruckt auf umweltbewusst gefertigtem, chlorfrei gebleichtem und alterungsbeständigem Papier.

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

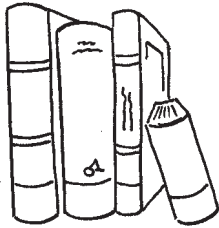
Grafik: Alexandra Hanneforth, Umschlag: Barbara Gerth
Satz: DTP Studio Koch, Oberweißbach

ISBN: 978-3-403-50002-5

www.persen.de

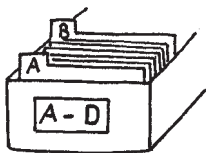
Inhalt

Vorbemerkungen	5
Anmerkungen zur Werkstatt	6
Anregungen zu einzelnen Werkstattthemen	7
Weitere Ideen und Anregungen	9
Arbeitskarten	10
Werkstatt-Pass	12
Zeugnis für die Bibliothekswerkstatt	13



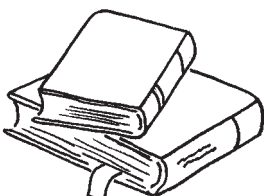
1 Rund um die Bibliothek

Was ist eine Bibliothek?	14
Verschiedene Bibliotheken	15
Was kann man in einer Bibliothek ausleihen?	16
Besuch in der Bibliothek	17
Bibliotheksfragen	18
Medien	20
Bibliothekspuzzle	21
In the library	22
Alles über das Ausleihen	23
Bibliotheksregeln	24
Lesebüchlein zu „Mama Muh in der Bücherei“	25
Bibliotheksgeschichte	26
Bibliotheksbandalo	28



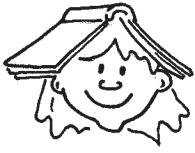
2 Sortierung

Bucharten I	30
Bucharten II	31
Bucharten III	32
Bucharten IV	33
Wo finde ich was?	34
Systematik	35
Online-Katalog (OPAC)	36
Buchsuche mit dem Computer	37
Abc-Übungskartei	38



3 Besuch in der Bibliothek

Bibliotheks-Abc	43
Bücher in unserer Bibliothek	44
Forscherheft Bibliothek	45
Bibliotheksrallye	57
Interview mit der Bibliothekarin	59
Signatur-Flipp-Flapp	60
Bibliotheksnachrichten	61
Bibliotheksinfokartei	62
Vorlesetag in der Bibliothek	63
Bibliotheksspiele	64



4 Rund ums Buch

Ich lese	71
Ich mag Bücher, weil	73
Buchwörter	74
Buchwörter-Labyrinth	75
Noch mehr Buchwörter	76
Buchkritik (Rezension)	77
Ein Buch entsteht	78
Kreuz-und-quer-Spiel / Zeichen-Spiel	80
Fingerpuppen-Theater	81
Wer gehört in welches Buch?.....	82
Berühmte Buchfiguren	83
Buch-Detektive	85
Krimis und Detektivgeschichten	86
Lesezeichen	87
Tür-Anhänger	88
Lesetagebuch	89
Autoren-Mobile	90
Buchstützen bauen	91
Gemütlichkeitsideen	92
Buch-Sprüche	93
Buch-Gymnastik.....	94
Deutsche Bücher – englische Bücher	95
Rechnereien in Kinderbuchklassikern.....	96
Buch-Rechnereien	97



5 Gemeinschaftsprojekte – Bibliotheksseiten

Mini-Bibliothek	98
Pappteller-Bibliothek	99
Brief-Bibliothek.....	101
Hörbuch-Bibliothek	102
Puzzle-Bibliothek	103
Fähnchen-Bibliothek	104
Karten-Bibliothek	105
Schuhkarton-Bibliothek	106
Kalender-Bibliothek / Flatter-Bibliothek	107
Wand-Bibliothek / Klassen-Infotheke	108

Lösungen	109
-----------------------	-----

Literatur	112
------------------------	-----

Vorbemerkungen

Untersuchungen haben ergeben, dass etwa 40 Prozent der Jugendlichen nicht mehr als ein Regalbrett voller Bücher haben und jeder dritte bis vierte Jugendliche fast gar nicht liest. Dabei ist gerade die Lesekompetenz eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen, die entscheidend zum schulischen und beruflichen Erfolg beiträgt.

Lesen ist mehr als ein Mittel zur Informationsbeschaffung, persönlicher Fortbildung oder Freizeitgestaltung. Lesen eröffnet Lebenschancen und kann daher gar nicht als wichtig genug erachtet werden.

„Was ist überhaupt eine Bibliothek? Wer darf sie nutzen? Was finde ich dort? Und wie finde ich, was ich suche?“ – Diese und zahlreiche weitere Fragen sollen in der Lernwerkstatt Bibliothek beantwortet werden. Die Schüler begeben sich auf die Suche nach der nächsten erreichbaren Bücherei, um einen Ort kennenzulernen, an dem jeder „seinen“ Lesestoff findet. Die Kinder erkunden den Bibliotheksbetrieb, probieren aus, bekommen Raum und Zeit für eigene Entdeckungen und nehmen viele Sachinformationen mit.

Kurz gesagt: In dieser Lernwerkstatt geht es um alles Wissenswerte rund um die Bibliothek.

Darüber hinaus ist es ein Hauptanliegen dieses Materialangebots, Kinder zum Lesen zu motivieren, ihnen zu vermitteln, dass Lesen Spaß macht – kurz: ihre Lust zu wecken, den großen Fundus der Bibliothek zu nutzen.

Um sich schnell und sicher zurechtzufinden, trainieren die Schüler sowohl die thematische als auch alphabetische Sortierung, beschäftigen sich mit den Begriffen „Katalog“ und „Signatur“ und lernen nebenbei einige der bekanntesten Kinderbuchklassiker kennen.

Durch viele Spielideen, Rallyes und ein umfangreiches Bibliotheksforscherheft erkunden die Kinder ihre Bücherei, zeichnen Pläne, lösen Rätsel, ...

Im Abschnitt „Rund ums Buch“ erfahren sie, wie ein Buch entsteht, lernen Buchwörter und vieles mehr, wobei aber auch die Aspekte „Gemütlichkeit“ und „Bewegung“ aufgegriffen werden.

Und wer nach dem gemeinsamen Bibliotheksbesuch eine eigene – ganz besondere – Klassenbibliothek einrichten möchte, findet am Ende dieses Buches Ideen und Anregungen für Gemeinschaftsprojekte, in denen gemalt, gebastelt, geschrieben und natürlich ganz viel gelesen wird.

Ich wünsche viel Spaß und Erfolg bei einer hoffentlich abwechslungsreichen und motivierenden Reise durch die Welt der Bibliothek.

Alexandra Hanneforth

Anmerkungen zur Werkstatt

Das Materialangebot versteht sich als Fundgrube rund um das Thema Bibliothek. Es sollte je nach Lerngruppe, deren Vorkenntnissen und den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten individuell zusammengestellt werden. Aus diesem Grund sind sowohl die Arbeitskarten als auch der Werkstattpass Blanko-Vorlagen.

Für viele Aufgaben wurden einige der bekanntesten Kinderbuchklassiker ausgewählt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Bibliothek vorhanden sind. Um Enttäuschungen zu ersparen, sollte dies aber unbedingt vor der Bearbeitung des Angebots überprüft werden. Auch empfiehlt es sich, im Vorfeld zu beobachten, inwieweit die Schüler mit Kinderbuchfiguren, aber auch mit der Nutzung „ihrer“ Bibliothek vertraut sind.

Bei der Auswahl und Zusammenstellung der Aufgaben sollte auch die Art der Bibliothek berücksichtigt werden. Es ist selbstverständlich ein Unterschied, ob sich die Kinder auf eine Erkundungstour in der öffentlichen oder in der Schulbibliothek machen. Generell bietet eine „große“ Bibliothek natürlich mehr, angefangen vom Online-Katalog, über die Infotheke bis hin zu dem weitaus umfangreicheren Medienangebot. Für lernschwache oder sehr junge Schüler bietet die Schulbibliothek jedoch aufgrund der Überschaubarkeit eine gute Einstiegsmöglichkeit.

Allgemeines zur Werkstattarbeit

Werkstattarbeit ermöglicht den Kindern, aus einem breit gefächerten Angebot selbstständig auszuwählen und eigene Lernschwerpunkte zu setzen. Die Materialien, mit Aufgabenkarte versehen, stehen frei zugänglich im Klassenraum. Im Werkstattpass, den jeder Schüler erhält, wird vermerkt, welche Aufgaben bereits bearbeitet wurden. Es empfiehlt sich, einzelne Angebote gezielt zu differenzieren (z. B. durch Namen auf den Arbeitsmaterialien), sodass die Kinder weitestgehend selbstständig arbeiten können. Dies erreicht man auch durch das „Chefsysteem“, d. h. zu jeder Aufgabe wird ein „Chef“ bestimmt, der bei Verständnisschwierigkeiten oder kleineren Problemen erster Ansprechpartner ist. „Chef“ sollten alle Kinder einmal werden, damit sich die Helferkultur in der Klasse etabliert.

In vielen Lerngruppen ist es ratsam, einen Teil des Werkstattangebots als Pflichtaufgaben zu kennzeichnen. So ist sichergestellt, dass ein gewisses Minimum erreicht wird.

Beim Zusammenstellen der Werkstatt sollte die Lehrkraft, wie bereits erwähnt, die individuellen Voraussetzungen der Kinder berücksichtigen, abwechslungsreiche Sozialformen zulassen, neben rein kognitiven Aufgaben auch Bastelangebote, Spiele und Aufgaben zum Ausruhen (beim Thema „Bibliothek“ bietet sich freies Lesen an) und Entspannen einbauen. All dies macht die Werkstattarbeit erfahrungsgemäß zu einer beliebten Unterrichtsform.

Je nach Werkstattefahrungen der Klasse müssen bestimmte Verhaltensregeln festgelegt und eingeübt werden. Hier ein paar Beispiele:

1. Arbeite konzentriert und sorgfältig.
2. Arbeite leise.
3. Lege benötigtes Material an seinen Platz zurück.
4. Beende eine Aufgabe, bevor du eine neue wählst.
5. Kontrolliere und kreuze im Werkstattpass an.

Am Ende der Werkstatt erhalten die Schüler mit dem Werkstattzeugnis eine direkte Rückmeldung über ihre Arbeitsergebnisse und ihr Arbeitsverhalten.

Anmerkungen zu einzelnen Werkstattthemen

Was kann man in der Bibliothek ausleihen?

Ansprechender wird die Aufgabe, wenn zusätzlich zu den Abbildungen auf dem Arbeitsblatt entsprechende reale Gegenstände zur Verfügung gestellt werden – eine Kiste mit verschiedenen Dingen, die man in einer Bibliothek ausleihen kann bzw. nicht bekommt.

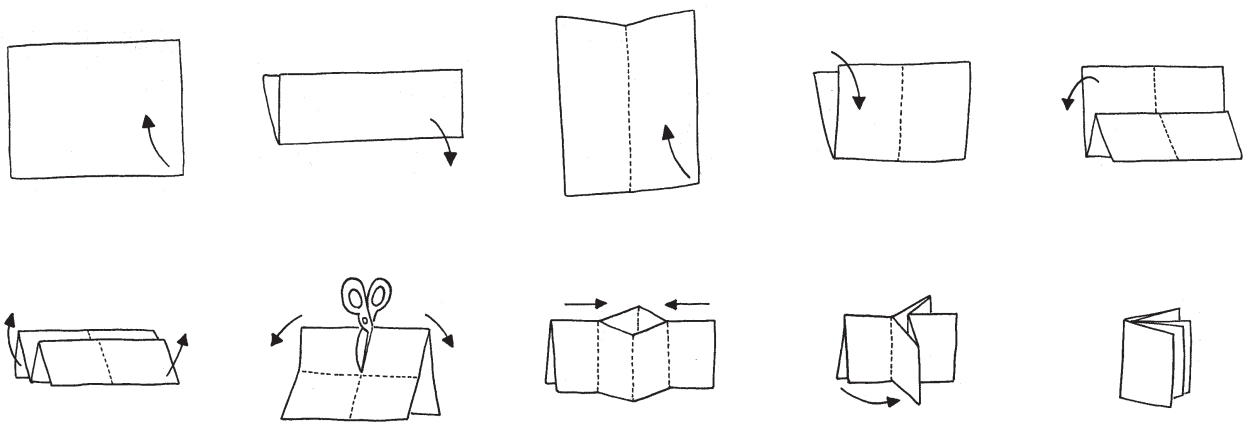
Bibliotheksfragen

Zur besseren Stabilität sollten die beiden Seiten auf Pappe kopiert werden.

Lesebüchlein zu Mama Muh in der Bücherei

Die Geschichte findet sich im Erzählband „Mama Muh und die Krähe“ von Jujja und Tomas Wieslander. Es genügt, den Text einmal vorzulesen.

Damit aus der DIN-A4-Seite ein Buch wird, muss es folgendermaßen gefaltet werden:



Bibliotheksbandalo

Mit dem Bandalo können die Kinder ihr erlerntes Wissen testen. Auf Pappe kopiert und laminiert genügen wenige Exemplare für die Klasse. Es bietet sich auch als spielerische Lernzielkontrolle an.

Online-Katalog (OPAC)

Da jeder Bibliothekskatalog ein klein wenig anders ist, musste die Aufgabe recht allgemein gehalten werden. Am besten schaut man sich den Katalog im Vorfeld einmal genau an und setzt dann eigene Schwerpunkte, auch nach Lernstand der Kinder. Bei der Arbeit mit dem Computer empfiehlt es sich, Paare oder Kleingruppen zu bilden. Ein Helfer sollte aber trotzdem in der Nähe bleiben.

Englische Bibliothekswörter

Für die Aufgabe müssen die englischen Wörter vorher auf einen Tonträger gesprochen werden.

Abc-Übungskartei

Mit der Abc-Übungskartei trainieren die Kinder, sich schneller mit alphabetischen Sortierungen zurechtzufinden. Laminiert kann die Kartei mit wasserlöslichem Foliestift von mehreren Schülern genutzt werden. Man kann die Seiten allerdings auch an der linken Seite zu einem kleinen Arbeitsheft zusammenheften, sodass jedes Kind sein eigenes Exemplar bekommt. Auf der Telefonbuchkarte müssen von der Lehrkraft noch Namen eingefügt werden. Für schwache Kinder lässt sich die Kartei problemlos durch weitere Übungen zum Wörterbuch ergänzen.

Bücher in unserer Bibliothek

Siehe Faltanleitung zu „Lesebüchlein zu Mama Muh in der Bücherei“.

Forscherheft Bibliothek

Hier sollte je nach Kind oder Lerngruppe eine eigene Auswahl getroffen werden. Die Seiten werden an der linken Seite zu einem Büchlein geheftet. Eine Papprückwand erleichtert das Schreiben vor Ort. Sollten die erwähnten Titel nicht vorhanden sein, muss die Aufgabe gegebenenfalls abgewandelt werden. Um Staus oder Abschreiben zu verhindern, empfiehlt es sich, entweder unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte zu setzen (es bearbeiten nicht alle alles), die Reihenfolge zu variieren oder kleinere Gruppen zu bilden, die an unterschiedlichen Stellen starten.

Im Vergleich zu den Büchern kommen die anderen Medien sehr kurz, da vor allem das Lesen in den Vordergrund gerückt werden soll. Die Blankokarte ermöglicht aber, weitere eigene Aufgaben zu ergänzen.

Bibliotheksrallye

Die einzelnen Stationsaufgaben werden in Briefumschläge gesteckt. Den ersten Umschlag mit „Station 1“ erhalten die Kinder sofort, die anderen werden direkt vor der Rallye in die Buchdeckel der entsprechenden Titel gelegt (2. Pippi Langstrumpf, 3. Sams, 4. King-Kong (Kirsten Boie), 5. beliebig, 6. Die kleine Hexe, 7. Mama Muh, 8. Der Räuber Hotzenplotz).

Bei Station 4 wird ein roter Wollfaden als Spur von einem Buch zum nächsten mit Umschlag gelegt.

Um Staus zu vermeiden, sollten die Gruppen zeitversetzt starten. Auch lässt sich die Reihenfolge verändern.

Bibliotheksspiele

In der Bücherei machen die Spiele natürlich besonders Spaß. Leicht abgewandelt lassen sich die meisten aber auch im Klassenraum mit Lesecke und Bücherkisten spielen.

Ein Buch entsteht

Siehe Faltanleitung zu „Lesebüchlein zu Mama Muh in der Bücherei“.

Buch-Detektive

Für diese Aufgabe werden die sechs abgebildeten Titel benötigt. Vielleicht haben sogar die Kinder einige dieser Bücher und bringen sie mit zur Schule.

Autoren-Mobile

Diese Bastelarbeit eignet sich gut als Dekoration für die Klassen-Lesecke oder die Schulbibliothek. Statt Bügel kann auch einfach ein Ast oder Holzstab verwendet werden.

Mini-Bibliothek / Pappteller-Bibliothek

Diese „Bibliotheken“ lassen sich auch gut im Schulflur verwirklichen. So können sie nicht nur von der eigenen Klasse, sondern von allen Schülern, aber auch von wartenden Eltern genutzt werden.

Weitere Ideen und Anregungen

Klassen-Bibliothek

Es lohnt sich in jedem Fall, eine kleine Klassen-Bibliothek einzurichten. Gemeinsam mit den Kindern sollte eine Kartei und ein Ausleihsystem erarbeitet werden. Vielleicht spenden die Eltern oder Freunde gut erhaltene Kinderbücher für die Bibliothek? Sie werden dann auch mit Namen vorne im Buch vermerkt. Auch ist es eine gute Sache, wenn die Kinder zu ihrem Geburtstag der Klasse statt Süßigkeiten ein kleines Buch „schenken“. Viele Eltern lassen sich erfahrungsgemäß gerne darauf ein.

Tip: Werden Pixi- oder andere kleine Bücher an einer Fotowand (mit Taschen zum Hineinstecken) befestigt, erregen sie mehr Aufmerksamkeit, da die Kinder die Cover sofort sehen und so ihre Neugier geweckt wird.

Buch der Woche

Jede Woche stellt ein anderes Kind ein Buch vor, das ihm gut gefallen hat. Auf diese Weise werden alle Schüler auf Neues aufmerksam und das Gespräch über Literatur wird zu einem festen Bestandteil des Unterrichts.

Bücherkisten

Viele Büchereien stellen Bücherkisten zu bestimmten Themen zusammen. Durch immer neuen Lese-stoff in der Klasse werden die Kinder fast automatisch neugierig und freuen sich immer schon auf die nächste Kiste.

Zu bestimmten Themen können aber auch eigene Kisten zusammengestellt werden. Den Kindern macht es in der Regel Spaß, ihre eigenen Bücher, CDs und evtl. auch Spiele mit zur Schule zu bringen.

Buchumschläge

Aus Packpapier können ganz einfache Schutzumschläge für Bücher hergestellt werden. Eine Aufgabe, die sich auch im Rahmen des Geometrieunterrichts anbietet.

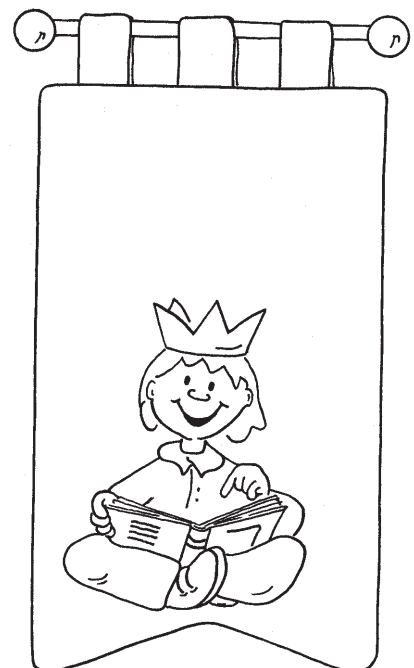
Lesewettbewerb

Das betonte Lesen lässt sich besonders gut im Rahmen eines Vorlesewettbewerbs trainieren. Ganz im Stil von diversen Casting-Shows (mit Jury etc.) bekommt das Ganze einen hohen Stellenwert. Dabei sollte aber unbedingt darauf geachtet werden, die gegeneinander antretenden Schüler – ihrem Leistungsvermögen entsprechend – in Gruppen einzuteilen, um einen „fairen“ Wettkampf mit Motivationscharakter hinzubekommen. Der jeweilige Sieger bekommt einen Lesekönig-Button oder vielleicht auch ein Banner?



Siegerbutton

Siegesbanner



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lernwerkstatt Bibliothek*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

